

BURGFESTSPIELE DREIEICHENHAIN 2026

PRESSEMITTEILUNG



Sperrfrist: Samstag, 29.11.2025, 10 Uhr

Festspiele Dreieichenhain: Sechs Wochen Kulturgenuß vom 24. Juli bis 9. August 2026

Vom 24. Juni bis zum 9. August 2026 laden die Burgfestspiele Dreieichenhain erneut zu sechs Wochen abwechslungsreicher Kultur ein. In der historischen Kulisse des Burggartens erwartet Besucherinnen und Besucher an 35 Festspieltagen ein facettenreiches Programm aus Konzerten, Theater- und Schauspielproduktionen, Matineen, Kabarett, Comedy sowie spektakulären Show-Events. Insgesamt stehen 38 Einzelveranstaltungen mit 30 unterschiedlichen Formaten für alle Altersgruppen auf dem Spielplan – eine bunte Mischung, die den südhessischen Kultursommer bereichert.

„Auch der Sommer 2026 wird in Dreieich dank der Burgfestspiele wieder voller kultureller Highlights sein und die Burg Hayn gibt dem Ganzen einen unvergleichlichen Rahmen“, so Bürgermeister Martin Burlon, der alle Interessierten herzlich nach Dreieichenhain einlädt: „Wer unsere Burgfestspiele noch nicht kennt, der hat was verpasst!“

Programmmacherin Maria Ochs und Betriebsleiter Benjamin Halberstadt konnten auch für 2026 wieder herausragende nationale und internationale Künstler in den außergewöhnlichen Festspielort einladen, dank der langjährigen Unterstützung durch Förderer und Sponsoren. Zu denen unter anderem der Kulturfonds Frankfurt RheinMain zählt, für dessen Unterstützung auch 2026 ein Antrag auf Fördermittel gestellt wurde.

Den Auftakt der Burgfestspiele gestalten an drei Abenden der beliebte deutsche Popstar Max Mutzke und seine Band. Auch der gefeierte Popkünstler Laith Al-Deen ist 2026 in Dreieichenhain zu erleben. Die Festspiele bieten für jeden Musikgeschmack etwas. Mit „Remembering Roger“ ehrt Jazzsänger Atrin Madani gemeinsam mit Lutz Krajenski und der ehemaligen Begleitband von Roger Cicero das Erbe des legendären Künstlers, während Götz Alsmann mit seinem Konzertprogramm „... bei Nacht“ zu erleben ist. Die Formation Legends Remastered präsentiert an zwei Abenden Hommagen an Queen sowie an Sting and The Police. Für Freunde handgemachter Songkunst bietet Stefan Gwildis eine Werkschau seines 50-jährigen Schaffens, und neu im Programm ist das Moka Efti Orchestra, bekannt aus der Serie „Babylon Berlin“ mit Musik der 1920er Jahre. Einen faszinierenden Akzent setzt die Ausnahmekünstlerin Sona Jobarteh aus Gambia mit ihrer traditionellen 21-saitigen Stegharfe.

Zur 49. Ausgabe von „Jazz in der Burg“ treten Jeff Cascaro, das Bad Mouse Orchestra und die Fäzz Bigband auf, während beim Blues Morning The Deltaboys, Andreas Kümmert & The Electric Circus sowie die Jimmy Reiter Band plus Horns für mitreißende Stimmung sorgen.

Kabarett und Comedy stehen ebenfalls hoch im Kurs. Ein besonderes Highlight verspricht der „XXELLE“-Abend zu werden, bei dem Tina Teubner, Teresa Reichl, Esther Münch und Maladée mit starker Frauenpower die Bühne erobern. Ergänzt wird das Kabarettangebot durch die Programme von Martina Schwarzmann und Carmela de Feo, die ebenso wie die politisch-musikalischen Kabarettisten Lars Reichow und Matthias Brodowy für nachdenkliche Lacher sorgen.

Theaterfans dürfen sich auf die moderne Inszenierung von „Romeo und Julia“ der Bremer Shakespeare Company freuen. Schauspieler und Synchronsprecher Christian Brückner liest, musikalisch unterstützt von

Elbtonal Percussion, aus dem Klassiker „Moby Dick“, und sowohl das Ensemble Barock am Main mit Michael Quast als auch das NN Theater Köln sind zu Gast in der Burg. Für einen unterhaltsamen Sonntagvormittag für die jüngsten Festspielgäste ab sechs Jahren sorgt das Theater Marabu mit „Master of Disaster“.

Freuen kann sich das Publikum auch auf Künstlerinnen, Künstler und Produktionen, die bereits mehrfach für ausverkaufte Vorstellungen bei den Burgfestspielen gesorgt haben, wie Bodo Wartke & Band, Henni Nachtsheim, ABBA 99, Alte Bekannte, Sabine Fischmann und Ali Neander, ELVIS – Das Musical und die Italienische Opernnacht.

Den krönenden Abschluss bildet in der letzten Festspielwoche das „Varieté unter Sternen“ – eine Eigenproduktion der Bürgerhäuser Dreieich mit internationalen Artistik- und Akrobatiknummern, in der der Zauberkünstler Jan Logemann als charmanter Moderator durch den Abend führt.

Die Burgfestspiele Dreieichenhain danken ihren Förderern und Sponsoren, darunter die Sparkasse Langen-Seligenstadt, die Stadtwerke Dreieich, der Kulturfonds Frankfurt RheinMain, Biotest, die Brauerei Schlappeseppel, Bettina Schmitt Immobilien sowie Gerhardt Baustoffe. Ein besonderer Dank gilt den Medienpartnern hr2 Kultur, der Mediengruppe Offenbach-Post und journal Frankfurt. Ohne dieses Engagement wäre ein Festival dieser Bandbreite nicht möglich.

Kontakt Presse

Bürgerhäuser Dreieich und Burgfestspiele Dreieichenhain

Maria Ochs – 06103-6000 38 – m.ochs@buergerhaeuser-dreieich.de

Sandra Ladwig – 06103-6000 75 – s.ladwig@buergerhaeuser-dreieich.de

BURGFESTSPIELE DREIEICHENHAIN 2026

ÜBERSICHT



Datum	Beginn	Veranstaltung	
Mi. 24.6.2026	20 Uhr	Max Mutzke	ausverkauft
Do. 25.6.2026	20 Uhr	Max Mutzke	
Fr. 26.6.2026	20 Uhr	Max Mutzke	
Sa. 27.6.2026	20 Uhr	Bodo Wartke & Band	
So. 28.6.2026	19.30 Uhr	Bodo Wartke & Band	
Mi. 1.7.2026	20 Uhr	Daphne de Luxe & Friends	
Do. 2.7.2026	20 Uhr	Romeo und Julia	
Fr. 3.7.2026	20 Uhr	Henni Nachtsheim	
Sa. 4.7.2026	20 Uhr	Remembering Roger	
So. 5.7.2026	11 Uhr	Sistergold	
	19.30 Uhr	ABBA 99	
Mi. 8.7.2026	20 Uhr	Martina Schwarzmann	
Do. 9.7.2026	20 Uhr	Moka Efti Orchestra	
Fr. 10.7.2026	20 Uhr	Götz Alsmann	
Sa. 11.7.2026	20 Uhr	Laith Al-Deen	
So. 12.7.2026	11 Uhr	Master of Disaster	
	19.30 Uhr	Elbtonal Percussion & Christian Brückner	
Mi. 15.7.2026	20 Uhr	Legends Remastered – Queen	
Do. 16.7.2026	20 Uhr	Legends Remastered – Sting & The Police	
Fr. 17.7.2026	20 Uhr	Carmela de Feo	
Sa. 18.7.2026	19.30 Uhr	Jazz in der Burg	
So. 19.7.2026	11 Uhr	Blues Morning	
Mi. 22.7.2026	20 Uhr	Die Iusdischen Weiber von Griesheim	
Do. 23.7.2026	20 Uhr	Sona Jobarteh & Band	
Fr. 24.7.2026	20 Uhr	Katharine Mehrling und Band	
Sa. 25.7.2026	20 Uhr	Alte Bekannte	
So. 26.7.2026	11 Uhr	Sabine Fischmann & Ali Neander	
	19.30 Uhr	Till Eulenspiegel	
Mi. 29.7.2026	20 Uhr	Stefan Gwildis	
Do. 30.7.2026	20 Uhr	Brodowy & Reichow	
Fr. 31.7.2026	20 Uhr	ELVIS – Das Musical	
Sa. 1.8.2026	20 Uhr	ELVIS – Das Musical	
So. 2.8.2026	19.30 Uhr	Italienische Opernnacht	
Mi. 5.8.2026	20 Uhr	Varieté unter Sternen	
Do. 6.8.2026	20 Uhr	Varieté unter Sternen	
Fr. 7.8.2026	20 Uhr	Varieté unter Sternen	
Sa. 8.8.2026	20 Uhr	Varieté unter Sternen	
So. 9.8.2026	19.30 Uhr	Varieté unter Sternen	

BURGFESTSPIELE DREIEICHENHAIN 2026

DIE VERANSTALTUNGEN



Mi. 24.6.2026, 20 Uhr (ausverkauft)

Do. 25.6.2026, 20 Uhr

Fr. 26.6.2026, 20 Uhr

MAX MUTZKE

Burg Hayn

Eintritt 40/47/54/60 Euro



Die beeindruckende Karriere des Sängers und Songwriters Max Mutzke begann 2004 mit dem Nummer 1-Hit „Can't Wait Until Tonight“, mit dem er den 8. Platz beim Eurovision Song Contest belegte. Seitdem begeistert der Künstler mit der wiedererkennbaren, soulig-weichen Stimme seine Fans mit verschiedenen musikalischen Facetten. Egal, ob Pop, Rock, Soul, Funk oder Jazz – Max Mutzke beherrscht jedes Genre. Seine musikalische Vielseitigkeit konnte der Sänger bereits in der Zusammenarbeit mit verschiedenen Künstlern beweisen: Seit Jahren spielt Max Mutzke mit Jazzgrößen wie Klaus Doldinger, Wolfgang Haffner, Bill Evans, Till Brönner, Nils Wülker, Matti Klein Band, Marialy Pacheco und vielen mehr, aber auch mit den größten und erfolgreichsten Big Bands wie beispielsweise der SWR Big Band, dem WDR Funkhausorchester, der Big Band der Bundeswehr oder auch mit klassischen Orchestern wie der NDR Radiophilharmonie, dem Filmorchester Babelsberg oder dem Streichquintett Mikis Takeover! Ensemble.

Bei den Burgfestspielen Dreieichenhain zählt Max Mutzke mittlerweile zu den „Stammkünstlern“, dessen Shows regelmäßig ausgebucht sind.

Sa. 27.6.2026, 20 Uhr

So. 28.6.2026, 19.30 Uhr

BODO WARTKE

In guter Begleitung

Burg Hayn

Eintritt 33/40/45/50 Euro



In seinem Programm „In guter Begleitung“ singt Bodo Wartke Klassiker und ganz neue Lieder. Mit der SchönenGutenA-Band präsentiert der Klavierkabarettist neue Arrangements, Lieder in Rohfassung und Textexperimente aus der Band-Werkstatt neben beliebten Songs aus seinen sieben Programmen. Neues entdecken, Bewährtes genießen, lautet das Motto.

Bodos Zusammenarbeit mit seiner Begleitband währt nun schon mehr als 15 Jahre. 2010 begleiteten die drei Musiker Bodo auf seiner deutschlandweiten Tour zum Programm *Noah war ein Archetyp* ebenso wie 2010, 2011 und 2023 zum größten Liedermacher-Festival auf die Klosterwiese von Banz, nach Bad Staffelstein. Unter dem Motto „In guter Begleitung“ trafen die vier Musiker in den vergangenen Jahren immer wieder aufeinander und so entstand ein Repertoire, in dem zum einen Wartkes Lieder durch die

Band-Arrangements neue Facetten gewinnen und zum anderen exklusive Kompositionen erklingen, die es so nur im Band-Arrangement gibt. Der Bogen spannt sich dabei von „Gaffer“, einem der frühesten Lieder des Klavierkabarettisten, über seine gesellschaftskritischen Stücke wie „Heilige Schrift 2.0“ – hörenswert: die gerappten Artikel der deutschen Verfassung in "Das Grundgesetz" – bis hin zu formidablen Neuinterpretationen von Arien und Szenen aus Mozarts Zauberflöte.

Besetzung: Bodo Wartke (Klavier, Gesang) - René Bosem (Bass) - Franky Fuzz (Gitarre) - Robert Memmler (Schlagzeug)

Mi. 1.7.2026, 20 Uhr
DAPHNE DE LUXE & FRIENDS
Die Mixed Show XXelle
Burg Hayn
Eintritt 31/34/38/42 Euro



Daphne de Luxe ist Entertainerin mit Leib und Seele. Die Comedy-Lady überzeugt mit ihrer ganz besonderen Mischung aus stilvollem Auftritt, amüsanten Unterhaltung, augenzwinkernder Selbstironie, kabarettistischem Tiefgang, bedingungsloser Authentizität und berührendem Gesang. Bereits zum vierten Mal ist sie bei den Burgfestspielen Gastgeberin ihrer *Mixed Show XXelle*. Mit ihr auf der Bühne stehen vier weitere Kabarettistinnen und Comedienne.

Tina Teuber weiß: Den Tatsachen ins Auge zu sehen, hat noch niemandem geschadet. Außer den Tatsachen. Welttheater für alle! Je wahnsinniger und absurder die Welt wird, desto tiefer, wahrhaftiger und unterhaltsamer werden Tina Teubner und ihr Pianist Ben Süverkrüp – der Mann, vor dem Klaviere zittern.

Die bayerische Kabarettistin und Autorin **Teresa Reichl** hat bisher keines ihrer Ziele erreicht, die sie sich mit 16 gesetzt hat. Doch Fragen hat sie viele: Woran soll man denn merken, dass man erwachsen ist, wenn man sein Geld mit Witzen verdient? Und wie soll man sein Geld mit Witzen verdienen, wenn man dann plötzlich eine Depression hat?

Mit eindrucksvoller Stimme und bezaubernder Strahlkraft ist **Maladée** eine akustische und visuelle Sensation. Hinreißende Comedy, absurder Schabernack, schelmischer Humor und schillernder Glanz wechseln sich ab mit Momenten der puren Melancholie – magnifique dramatique!

Esther Münch ist in ihrer Paraderolle als Waltraud (Walli) Ehlert die umtriebige Reinigungsfachkraft aus dem Ruhrpott. In schnodderiger Ruhrpott-Sprache zeigt sie die Bochumer Welt auf ihre ganz charmante Art. Ihre tragende Rolle: Kittel und Kopftuch aus eigener Kreation im Ensemble.

Do. 2.7.2026, 20 Uhr
ROMEO UND JULIA
Bremer Shakespeare Company
Burg Hayn
Eintritt 22 Euro

(Familientag: Schüler*innen und Auszubildende zahlen
in Verbindung mit dem Kauf einer regulären Karte 10 € -
nur bei Ticket Service Dreieich)



Romeo und Julia verlieben sich auf den ersten Blick unsterblich ineinander. Doch die beiden Teenager gehören zwei verfeindeten Familien an, die Verona mit ihrer blutigen Fehde aus Hass und Gewalt überziehen. Jeder Scherz eine Provokation, jedes Zusammentreffen – Krieg! Eine Versöhnung der Capulets und Montagues – unmöglich! Ihre Gefühle füreinander sind für die beiden Liebenden ein Schock, als sie erkennen, welcher Abgrund von überlieferter Feindschaft zwischen ihnen klafft, doch ihre Herzen und auch ihre Körper streben unaufhaltsam zueinander hin – eine heimliche Heirat besiegelt ihre Liebe. Aber wird sie auch die Geschichte des alten Familienhasses beenden?

In der Inszenierung der Bremer Shakespeare Company geben choreographierte Kämpfe die mit Gewalt aufgeladene Atmosphäre authentisch wieder. Der Soundkünstler Daniel Mandolini (Beatboxer »Mando«) untermalt das Stück akustisch und akzentuiert die sprachliche Kraft von Shakespeares Drama mit Dynamik und Sound.

Übersetzung: Rainer Iwersen – Text: Michael Meyer – Regie: Michael Meyer – mit: Simon Elias, Tim Lee, Norhild Reinicke, Petra-Janina Schultz, Markus Seuß, Magdalena Julia Simmel

Fr. 3.7.2026, 20 Uhr
HENNI NACHTSHEIM
Null Null Sibbe
Burg Hayn
Eintritt 34 Euro



„Null Null Sibbe! ...oder warum wir Hessen so wahnsinnig bescheiden und so unglaublich schlau sind!“ heißt das Highlight-Programm von Henni Nachtsheim, eine Hälfte des Comedy-Duos Badesalz und ehemaliges Mitglied der hessische Kultband Rodgau Monotones. In seiner sympathisch hessischen Art fragt sich der Comedian: Wie schlau sind die Hessen eigentlich genau? Und vor allem ... warum? Was macht einen Superhelden wirklich aus? Wieso kann man Fußball von früher mit dem von jetzt nicht so recht vergleichen?

Sa. 4.7.2026, 20 Uhr
REMEMBERING ROGER
Lutz Krajenski Big Band feat. Atrin Madani
Burg Hayn
Eintritt 33/40/45/50 Euro



„Zieh' die Schuh' aus“, „Frauen regier'n die Welt“, „In diesem Moment“- Titel, die den Ausnahmekünstler Roger Cicero unvergesslich machten. Als 2006 dessen Album „Männersachen“ erschien, konnte wohl niemand ahnen, dass die Kombination aus Big Band-Sound und deutschsprachigen Texten so nachhaltig die Musikszene beeinflussen würde. Swing in den Popcharts, das hatte es noch nie gegeben – unvergessen auch der Auftritt beim Eurovision Song Contest 2007.

2026 jährt sich Roger Ciceros Todestag zum zehnten Mal. Anlass genug für die ehemaligen Mitstreiter aus seiner Band, sich musikalisch an die gemeinsamen Zeiten zu erinnern und das Publikum mit auf eine Zeitreise zu nehmen – auch in die Jahre vor „Männersachen“; mit Swing, Soul und Groove und natürlich dem powervollen Big Band Sound unter der bewährten Leitung und mit den Arrangements von Tastenzauberer Lutz Krajenski. Als Sänger konnte der wunderbare Atrin Madani gewonnen werden, Berliner Musiker aus einer jungen Generation fantastischer Jazzkünstler, die dieses Genre auf eindrucksvolle Weise neu erfinden und sich doch auch der Tradition verpflichtet fühlen. Madani, den, wie er selbst sagt, Ciceros Musik musikalisch mitgeprägt hat, interpretiert die Songs auf seine ganz eigene Art und Weise – und verbeugt sich damit, gemeinsam mit der ehemaligen Begleitband, vor einem Musiker, der in der kurzen Zeit seines Lebens so viele Menschen auf und vor der Bühne glücklich machte und bis heute macht.

Besetzung: Atrin Madani (Gesang) – Lutz Krajenski (Klavier, MD) – Ulli Orth (Altsaxophon) – Felix Petry (Altsaxophon) – Gabriel Coburger (Tenorsaxophon) – Thomas Zander (Baritonsaxophon) – Dirk Lentschat (Trompete) – Axel Beineke (Trompete) – Erik Konertz (Posaune) – Andreas Barkhoff (Posaune) – Hervé Jeanne (Bass) – Matthias Meusel (Schlagzeug)

So. 5.7.2026, 11 Uhr
SISTERGOLD
LuftMaschen
Burg Hayn
Eintritt 22 Euro

(Familientag: Schüler*innen und Auszubildende zahlen in Verbindung mit dem Kauf einer regulären Karte 10 € – nur bei Ticket Service Dreieich)



Sistergold steht für handgearbeitete Musik mit funkelnadem Esprit, Leidenschaft fürs Detail und glänzender Kreativität mit hohem Unterhaltungsfaktor. In ihrem neuen Programm „Luftmaschen“ präsentieren die vier Saxophonistinnen neben bekannten Stücken aus Jazz, Klassik, Funk und Pop auch eine Vielzahl eigener Kompositionen passgenau zugeschnitten für das Quartett. Der rote Faden wird schnell sichtbar: die Liebe zur Musik jedweden Genres, die Freude am Zusammenspiel miteinander und das Spiel mit dem Publikum. Mit feinem Gespür für Inszenierung verstricken die temperamentvollen Musikerinnen ihre Stücke mit amüsanten Moderationen, gekonnten Showeinlagen und überraschenden Griffen in die Instrumentenkiste.

Wohlbekannte Werke wie „Forest Gump“, „Spinning Wheel“, „Palladio“, „Monster Inc.“ oder auch Johannes Brahms „Ungarischer Tanz Nr.5“ werden mit Raffinesse und durch eigene Bearbeitungen zu neuen Klanggeweben.

Sistergold vereint vier Berufsmusikerinnen am Saxophon, die mit ihren Persönlichkeiten und unterschiedlichen Charakteren in ihrer Musik mit Spaß und Energie zu einer Einheit verschmelzen.

Besetzung: Natascha Protze (Bariton-Saxophon) – Tini Thomsen (Tenor-Saxophon) – Elisabeth Flämig (Alt-Saxophon) – Inken Röhrs (Sopran-Saxophon)

So. 5.7.2026, 19.30 Uhr

ABBA 99

Burg Hayn

Eintritt 34 Euro



Bereits seit 1992 hat es sich die Tribute Band ABBA 99 zum Ziel gemacht, die unvergleichlichen und zeitlosen Hits der schwedischen Popgruppe Abba so authentisch wie möglich wiederaufleben zu lassen. ABBA 99 vermittelt mit ihrer überzeugenden Bühnenshow und den originalgetreuen Outfits die Unbekümmertheit und Lebensfreude dieser einmaligen Ära. Hierfür standen die sechs Profi-MusikerInnen bereits über 1.000-mal im In- und Ausland auf der Bühne. Allein in Deutschland spielte ABBA 99 weit über 700 Auftritte. Und auch weltweit ist die Tribute Band immer wieder unterwegs.

Plateauschuhe, Schlaghosen und Glitzerlook – ein Ausdruck des ABBA-Jahrzehnts. ABBA 99 leben dieses einmalige Glam & Glitter live auf der Bühne. Dabei bedeutet live wirklich live! Handgemachte Musik – ohne zusätzliche Einspielungen oder Chorsamples! Eine Besonderheit, die nur wenige ABBA Tribute Bands bieten und die für die sechs MusikerInnen von ABBA 99 zu einer Passion geworden ist. Mittanzen, Mitsingen und den Disco Spirit spüren!

Besetzung: Vera Klima (Leadgesang) – Alexandrina Simeon (Leadgesang) – Mani Gruber (Gitarre, Gesang) – Bastian Walcher (Keyboards, Gesang) – Andi Bauer (Bass) – Andy Lind (Schlagzeug)

Mi. 8.7.2026, 20 Uhr

MARTINA SCHWARZMANN

Macht was Sie will

Burg Hayn

Eintritt 31/34/38/42 Euro



„Martina Schwarzmann macht was Sie will“ so heißt ihr neues Programm und jetzt zieht sie´s durch! Was die Kabarettistin mit der Gitarre an dem Abend machen wird, überlegt sie sich noch. Woher will man auch wissen, was man in einem halben Jahr möchte oder am nächsten Tag ... Vielleicht spielt sie was Neues,

vielleicht aber auch ein paar Klassiker, die so alt sind, dass sich keiner mehr dran erinnern kann ... Ist das wahr? Wer weiß? Gut und zeitlos sind nur zwei „Wiewörter“, die man in einem Aufsatz über sie benutzen könnte. Manchmal wenn Martina Schwarzmann unleidig wird, dann schicken die Kinder sie raus zum Spielen. Das macht sie dann, sie spielt für ihr Publikum! Aus Liebe mit Leidenschaft, um die Freude, den Frieden und den Eierkuchen ins Leben zu bringen. Sie spielt für alle und es geht um Alles!

Martina Schwarzmann ist mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Deutsche Kabarettpreis, dem Salzburger Stier, dem Bayerische Kulturpreis und dem Deutsche Kleinkunstpreis.

Do. 9.7.2026, 20 Uhr
MOKA EFTI ORCHESTRA
Burg Hayn
Eintritt 33/40/45/50 Euro



Die original Big Band aus "Babylon Berlin" mit den Songs der Serie live in Concert!

1929 ist die Welt eine andere. Berlin ist wild, dreckig, glamourös und feierwütig zugleich. Das Moka Efti Orchestra, ein 14-köpfiges Ensemble um die Komponisten Nikko Weidemann und Mario Kamien und den Saxophonisten und Arrangeur Sebastian Borkowski, bringt die Musik und das Lebensgefühl der 20er Jahre zurück, lädt das Publikum buchstäblich ein ins "Moka Efti", einen der damaligen Unterhaltungspaläste Berlins und prominenter Handlungs-Schauplatz aus der Serie "Babylon Berlin". Special Guest an dem Abend ist die in Berlin lebende Sängerin und „Elektrik-Diva“ Malonda, die mit der Anmut einer Hildegard Knef und der Wucht einer Grace Jones auf der Bühne agiert.

Nikko Weidemann und Mario Kamien komponierten für die Serie alle Musikstücke, vom Blues und Klavier-Ragtime über Chansons bis zur opulenten Big Band Charleston-Nummer. Besonders im Titelsong "Zu Asche, Zu Staub" soll es aber eher um ein lebendiges, auf heute übertragbares Gefühl gehen als um historische Genauigkeit. Zusammen mit Sebastian Borkowski stellen sie das Moka Efti Orchestra zusammen. Seitdem sind sie aus der deutschen Livellandschaft nicht mehr wegzudenken und spielten überdies auch umjubelte Konzerte im Ausland.

Fr. 10.7.2026, 20 Uhr
GÖTZ ALSMANN
... bei Nacht
Burg Hayn
Eintritt 33/40/45/50 Euro



Bei Nacht sind erstens alle Katzen grau und ist zweitens der Mensch nicht gern alleine. Die Weisheiten der Sprichwörter und des Schlagers bleiben ewige Wahrheiten. Kein Wunder, dass Götz Alsmann auf seinem Album sowie in seinem aktuellen Programm die Nacht zum Mittelpunkt des Abends macht. Oder den Abend zum Höhepunkt des Tages?

Dazu greift er auf erlesene Preziosen der Schlagergeschichte zurück, auf melancholische wie humorvolle Glanzstücke von 1910 bis 1965 – und das tut er anders als alle anderen. Nicht umsonst gilt der Sänger und Pianist Götz Alsmann als der „König des deutschen Jazzslagers“.

Selbstredend wäre auch sein aktueller Parforceritt durch das Liederbuch wahrhaft klassischer Schlagermusik und die berückenden Rhythmen der Jazzgeschichte ohne sein legendäres Ensemble nicht denkbar. Die Götz Alsmann Band, die mit ihrem Chef auf ihren Tourneen die Welt gleich mehrfach umrundet hat, steht für musikalische Top-Qualität und unermüdlichen Einsatz.

Besetzung: Götz Alsmann (Gesang, Klavier) – Altfred M. Sicking (Vibraphon, Xylophon und mehr) – Ingo Senst (Kontrabass) – Dominik Hahn (Schlagzeug) – Markus Paßlick (Percussion)

Sa. 11.7.2026, 20 Uhr
LAITH AL-DEEN
Burg Hayn
Eintritt 40/47/54/60 Euro



Zu einer Zeit, in der noch kaum jemand das Potential des deutschen Pops erkannte, trug Laith Al-Deen mit seinen Werken dazu bei, den Grundstein für den Erfolg eines ganzen Genres zu legen. Der Sänger von Hits wie „Bilder von Dir“, „Dein Lied“ oder „Keine Wie Du“ prägte von Anfang an maßgeblich den Deutsch-Pop. Dabei verkaufte Al-Deen Millionen Tonträger und erntete Goldene Schallplatten sowie Top Chart-Platzierungen. Er verlor über die Jahre nie an Leidenschaft, Qualität und Neuerfindungsdrang, auch in seinem elften Album „Dein Begleiter“ zeigt Laith Al-Deen seine unbestreitbare Fähigkeit, emotionale Geschichten durch Musik zu erzählen. Mit seiner warmen Soulstimme entführt er die Zuhörer auf eine Reise voller Gefühl und Leidenschaft und schafft es, die Grenzen zwischen Künstler und Zuhörer zu überwinden und eine gemeinsame emotionale Erfahrung zu schaffen, die lange nach dem letzten Ton nachhallt.

So. 12.7.2026, 11 Uhr
MASTER OF DESASTER
Theater Marabu
Burg Hayn / Burggraben
Eintritt 10 Euro



Ein Einsatztrupp kommt in den Burggraben, um Ordnung zu schaffen. Müll muss entsorgt, Grünanlagen gepflegt, Spielgeräte gewartet und Gefahrenstellen beseitigt werden. Die Truppe erledigt alles mit Hingabe, spielt dabei gern auch eine Blasmusik oder trällert ein Liedchen, wenn die Arbeit getan ist. Doch dieses Mal ist alles anders. Plötzlich steht da ein mysteriöser Gegenstand, der niemandem zu gehören scheint. Wie kommt der dahin? Wer hat ihn dorthin gestellt? Und was ist da drin? Der Einsatztrupp fährt alles auf, um eine drohende Katastrophe abzuwenden.

Mit viel absurdem Humor und blecherner Musik spielen die sechs Performer*innen an gegen die Sorgen und Ängste der Gegenwart und demonstrieren unerschütterliche Zuversicht.

Ein Open-Air-Spektakel mit Blasmusik für alle ab 6 Jahren

So. 12.7.2026, 19.30 Uhr
ELBTONAL PERCUSSION & CHRISTIAN BRÜCKNER
Moby Dick
Burg Hayn
Eintritt 31/34/38/42 Euro

(Familihtag: Schüler*innen und Auszubildende zahlen in Verbindung mit dem Kauf einer regulären Karte 10 € - nur bei Ticket Service Dreieich)



Was ursprünglich für eine Hörbuchpräsentation entstand, ist mittlerweile ein erfolgreiches Konzertprogramm: *Moby Dick*, gelesen von Schauspieler, Sprecher und der „Stimme Deutschlands“ Christian Brückner und musikalisch bebildert von Elbtoneal Percussion. Das Schlagwerk-Quartett komplettiert das „Kopfkino“ mit Dynamik und Dramatik. Perkussive und spannungsgeladene Elemente stehen musikalischem Minimalismus gegenüber, der den Stillstand und die Ödnis auf dem Meer vergegenwärtigt – und die lähmende Skepsis der Mannschaft ihrem Kapitän gegenüber, der lange Zeit nur auf nächtlichen Spaziergängen durch das Klopfen seines Holzbeins wahrzunehmen ist.

Moby Dick ist ein Klassiker der Weltliteratur. 1851 von dem amerikanischen Schriftsteller Herman Melville veröffentlicht, erzählt er die Geschichte von Kapitän Ahab und seiner Jagd auf den weißen Wal, getrieben von der Sucht nach Rache und Vergeltung, die immer wieder unterbrochen wird von Ausflügen in die Philosophie, Wissenschaft, Kunstgeschichte und Mythologie.

Wie kaum eine andere Formation beherrschen die vier virtuosen Schlagwerker von Elbtoneal Percussion aus Hamburg den „kreativen Crossover“ aus Klassik, Jazz und Weltmusik. Mit einer Prise Live-Electronic, einem LKW voller Trommeln, Marimba und Vibraphon, Taiko-Drums, Gongs und einer Sammlung zweckentfremdeter Alltagsgegenstände ist der für das Quartett typische „Hamburg Sound of Percussion“ perfekt.

Besetzung Elbtoneal Percussion: Jan-Frederick Behrend – Stephan Krause – Francisco Manuel Anguas Rodriguez – Sönke Schreiber

Mi. 15.7.2026, 20 Uhr
LEGENDS REMASTRED PLAYS QUEEN
Burg Hayn
Eintritt 33/40/45/50 Euro



Die Legends Remastered sind in diesem Jahr mit zwei verschiedenen Programmen zu Gast bei den Burgfestspielen.

Am ersten Abend steht das facettenreichen Album *A Night At The Opera* von Queen im Mittelpunkt. Mit einer einzigartigen Hommage feiert Legends Remastered die legendäre Band und eines des berühmtesten Alben aller Zeiten. Im Mittelpunkt steht die beeindruckende Stimme des Leadsängers Luc Devens, der zusammen mit den Stimmkünstlern von Rock4 und der fantastischen Legends-Band das Publikum durch die kraftvollen Queen-Songs mit ihren verschiedenen Musikstile, reichen Harmonien und subtilen, emotionalen Interpretationen führt. Musik auf allerhöchstem Niveau.

Von *Love Of My Life* bis *Death On Two Legs* und von *You're My Best Friend* bis *The Prophet's Song*; alle Songs des Albums werden gespielt und natürlich darf zum krönenden Abschluss eine gewagte Version des Klassikers *Bohemian Rhapsody* nicht fehlen. Eine Reihe anderer bekannter Queen-Hits runden den Abend ab, darunter *Killer Queen*, *Innuendo*, *You Take My Breath Away* und *Somebody To Love*.

Die Aufführung des Albums *A Night At The Opera* halten viele für unmöglich. Legends Remastered stellt sich dieser Herausforderung und bietet einen einzigartigen Abend mit dem ultimativen Queen-Erlebnis.

Do. 16.7.2026, 20 Uhr
LEGENDS REMASTERED
The Music of Sting & The Police
Burg Hayn
Eintritt 33/40/45/50 Euro



Ein spektakuläres Konzert, das ganz der Musik von Sting und seiner legendären Band The Police gewidmet ist. Die Vielseitigkeit, mit der Sting zu einem Ausnahmemusikers wurde, schafft die Grundlage für einen reichen Legends Remastered-Abend mit Rock, Pop, Klassik, Jazz und vielem dazwischen. Musikalische Meilensteine des Engländers wie *Shape Of My Heart*, *Roxanne*, *Englishman In New York* und *Message In A Bottle* werden genauso virtuos dargeboten wie ausgefallene Bearbeitungen von u.a. *Desert Rose*, *Synchronicity I*, *It's Probably Me* und *Moon Over Bourbon Street*. Dabei überrascht und bewegt immer wieder die Originalität, mit der die Musiker die großartigen Songs interpretieren: Mal gewaltig und fast orchestral, mal zart und intim.

Leadsänger Luc Devens, die Stimmkünstler des international und preisgekrönten Ensembles Rock4 und eine hochkarätige Band bringt die Musik von Sting und The Police auf einzigartige Art und Weise auf die Bühne.

Fr. 17.7.2026, 20 Uhr
CARMELA DE FEO
Froschkönigin
Burg Hayn
Eintritt 34 Euro



Die Kakerlake of Kalauer feiert ihr zwanzigjähriges Bühnenjubiläum! Gefangen in den Klauen der bösen Hexe Publikum, schleppt sie sich jeden Abend auf die Bühne und schüttelt die Lacher aus Frau Hölls feuchter Bettwäsche. Aber kein Tischlein, das sich deckt. Kein Prinz, der sie küsst. Selbst der böse Wolf macht einen großen Bogen um Haarnetzchen. So sitzt sie nach jeder Show am Brunnenrand der Erfolglosigkeit und spinnt – aber leider kein Gold, sondern neue Gags für ihre Jubiläumsshow *Froschkönigin*. Gute gebrauchte Lacher von gestern. Schunkeliges von heute und Träumereien von morgen. Aber lässt La Signora nach zwanzig Jahren endlich ihr Haar herunter? Ein märchenhaftes Jubiläum mit Happy End für alle. Zwanzig Jahre La Signora! Zwanzig Jahre lachen! Feiern mit La Signora ... bis der Prinz küßt.

Carmela De Feo alias La Signora ist eine deutsche Komödiantin aus dem Ruhrgebiet mit italienischen Wurzeln. Sie absolvierte ihr Akkordeonstudium von 1993-1996 an der Folkwang Musikhochschule in Essen bei Prof. Mie Miki. Ausgezeichnet mit den wichtigsten Kleinkunstpreisen wie Deutscher Kabarettpreis, Bayerischer Kabarettpreis, Stuttgarter Besen, Leipziger Löwenzahn u.a. tourt Carmela De Feo seit 20 Jahren erfolgreich durch die Republik. *Froschkönigin* ist ihr 9. Soloprogramm.

Sa. 18.7.2026, 19.30 Uhr
JAZZ IN DER BURG
Jeff Cascaro, Bad Mouse Orchestra, Fäzz Bigband
Burg Hayn
Eintritt 34 Euro



Sänger **Jeff Cascaro** hat mit seiner Musik zwischen Jazz, Soul und Blues eine eigene, erfolgreiche Klangsprache entwickelt, die weltweit seine Fans gefunden hat. Der Sänger entführt sein Publikum in eine schillernde Klangwelt. Getragen wird er von seinen renommierten Mitmusikern, die ihn mit perlenden Piano Linien, swingenden Drum-Grooves und erdigem Bassspiel unterstützen.

FÄZZ ist ein Kollektiv junger Musiker*innen aus Frankfurt und der nationalen Jazzszene. 2023 wurden sie mit dem Frankfurter Jazz-Stipendium ausgezeichnet und veranstalten im dritten Jahr in Folge ihre eigene Konzertreihe **FÄZZ** am Freitag in der Romanfabrik Frankfurt. Dort treten sie regelmäßig mit unterschiedlichen Gastmusiker*innen in verschiedensten Formationen auf. Das absolute Highlight stellt die eigene Bigband dar. In dieser Formation treffen frische Ideen auf geballte Energie: Gespielt werden ausschließlich Eigenkompositionen der Bandmitglieder – mal groovig, mal experimentell, aber immer mitreißend. **FÄZZ** steht für kollektive Kreativität, stilistische Vielfalt und die Lust, Jazz neu zu denken. Jedes Konzert ist ein Statement für zeitgenössischen Jazz mit Haltung.

Das **Bad Mouse Orchestra** versetzt das Publikum zurück in die goldene Swing Ära und lässt den Klang der 1920er Jahre wieder aufleben – nicht aber wie die Musik der großen Kapellen in den Theatersälen, sondern so wie zu Hause, wo man mit ein paar Freunden seine liebsten Schellackplatten hörte und sich dann mit Ukulele und Gitarre den Swingsound live ins eigene Wohnzimmer holte. Zum Repertoire der Band gehören Jazz-Klassiker aus dem frühen 20. Jahrhundert, sowie typischer Charleston-Sound und längst vergessene Stücke, aber auch Ukulele-Arrangements des Virtuosen Roy Smeck.

So. 19.7.2026, 11 Uhr

BLUES MORNING

**Jimmy Reiter plus Horns, Andreas Kümmert &
The Electric Circus, The Deltaboys**

Burg Hayn

Eintritt 22 Euro



Die **Jimmy Reiter Band**, die sich in den vergangenen Jahren als feste Größe der europäischen Blues-Szene etabliert hat, spielt eine Mischung aus Blues, Soul und R'n'B. „Plus Horns“ erweitert die bewährte Quartettbesetzung um eine weitere Klangfarbe mit Tenorsaxophon, Baritonsaxophon und Trompete sorgt mit satten Bläusersätzen für dynamische Akzente.

Andreas Kümmert & The Electric Circus begeistern mit einer Mischung aus gefühlvollem Blues, Soul und Rock. Andreas Kümmert gewinnt 2013 mit seiner Eigenkomposition „Simple Man“ die TV-Show „The Voice Of Germany“. Seitdem ist er mit seiner einzigartigen Stimme, beeindruckender Blues-Gitarre und seinen zeitlosen Songs längst über dieses Stigma hinausgewachsen und konstant erfolgreich.

The Deltaboys verwandeln die Bühne in eine Südstaaten-Veranda. Mit akustischen Gitarren, vielen Mundharmonikas, zwei ausdrucksstarken Stimmen und leidenschaftlicher Spielfreude erzählen Michale van Merwyk und Gerd Gorke traurige und amüsante Geschichten vom Lieben und vom Leben.

Mi. 22.7.2026, 20 Uhr

DIE LUSDISCHEN WEIBER VON GRIESHEIM

Ensemble Barock am Main

Burg Hayn

Eintritt 31/34/38/42 Euro



Ritter Hannes von Wampach (Michael Quast) ist fett, nicht mehr der Jüngste und außerdem pleite. Aber er kann immer noch jede Frau haben. Glaubt er jedenfalls. Also macht er sich an die verheiratete und vor allem reiche Frau Horn aus Griesheim ran. Doch da gerät er an die Falsche! Er wird samt Schmutzwäsche in den Fluss gekippt, in Frauenkleidern aus dem Haus gejagt und im mitternächtlichen Wald gepiesackt. Nebenbei bringen Frau Horn und ihre Tochter Ännchen den krankhaft eifersüchtigen Herrn Horn zur Raison und verschaffen Ännchen aus einem Kreis ziemlich dämlicher Bewerber einen flotten Bräutigam. „Das ist doch von Shakespeare und spielt in Windsor!“ Stimmt. Aber aus der Themse wird im Handumdrehen der Main,

aus Windsor wird Frankfurt-Griesheim, aus Sir John Falstaff wird Ritter Hannes und am Ende lachen „die lussischen Weiber von Griesheim“.

Komödie in hessischer Mundart von Rainer Dachzelt nach Williams Shakespeare – Ensemble Barock am Main – Regie: Sarah Groß

Do. 23.7.2026, 20 Uhr
SONA JOBARTEH & BAND
Burg Hayn
Eintritt 33/40/45/50 Euro



Die Kora ist ein westafrikanisches Harfeninstrument mit 21 Saiten, das traditionell von Männern gespielt wird. Sona Jobarteh hat mit dieser alten Regel gebrochen! Sie spielt die Kora stehend und demonstriert auf der Bühne ihr komplexes musikalisches Können als Frontfrau ihrer eigenen Band. Schon im Alter von vier Jahren lernte sie das Instrument von ihrem Bruder und legte damit den Grundstein für ihre internationale Karriere. Später studierte Sona Musik am Royal College of Music, Komposition an der Purcell School of Music und Afrikanistik an der School of Oriental and African Studies der University of London. Einzigartig verbindet sie in ihren Kompositionen die Einflüsse der modernen Musik mit traditioneller afrikanischer Musik und bleibt damit den Wurzeln ihrer Heimat verbunden.

Fr. 24.7.2026, 20 Uhr
KATHARINE MEHRLING UND BAND
Diamonds
Burg Hayn
Eintritt 33/40/45/50 Euro



Die mehrfach ausgezeichnete Schauspielerin, Sängerin und Songschreiberin Katharine Mehrling kommt nach ihrem umjubelten Piaf-Abend im vergangenen Jahr erneut zu den Burgfestspielen. Diesmal präsentiert sie ihr Programm „Diamonds“, das Songs und Chansons aus ihrem umfassenden Repertoire enthält. Zu hören sind Lieder von Kurt Weill Eith Piaf, Marilyn Monroe, Astor Piazzolla sowie Songs aus Broadway-Musicals und eigene Lieder. Unterstützt wird die Ausnahmekünstlerin von ihrer fünfköpfigen Band.

Sa. 25.7.2026, 20 Uhr
ALTE BEKANNT
Mehr! - Live
Burg Hayn
Eintritt 33/40/45/50 Euro



Alte Bekannte wollen mehr: Mehr neue Songs und mehr tolle Konzertabende mit noch mehr glücklichen Konzertbesucher*innen. Kurz „Mehr! - Live“. Nun präsentiert die A-Cappella-Formation ihr bereits fünftes Bühnenprogramm (in sieben Jahren). Die „Wise Guys-Nachfolger“ zeigen erneut, warum sie aus der deutschen Musikszene längst nicht mehr wegzudenkenden sind: musikalisch wie textlich hervorragende Songs und ausgesprochen unterhaltsame Moderationen garantieren etwas, das man in diesen Tagen gar nicht mehr so einfach bekommt: Richtig gute Laune! Teil des Programms sind neben brandneuen Songs auch wieder einige Hits ihrer früheren Alben sowie handverlesene „unkaputtbare“ Lieder ihrer Vorgängerband: witzig, nachdenklich und häufig äußerst tanzbar. Ein Abend, der noch lange nachklingt und nur ein Gefühl erzeugt: „Mehr! - Live“.

So. 26.7.2026, 11 Uhr
SABINE FISCHMANN & ALI NEANDER
WünschDirWas
Burg Hayn
Eintritt 22 Euro



Sabine Fischmann und Ali Neander spielen ihre eigenen Songs und Arrangements, Szenen und Musikstücke, virtuos, witzig, melancholisch, nachdenklich und wie immer garantiert mit positiver Energie! Ein Schwerpunkt der Matinee sind die Wünsche: der Wunsch des Tages, der Wunsch des Lebens, der Wunsch für jemanden, der einen Wunsch gebrauchen könnte und die Wünsche im Allgemeinen.

Die mit der Goetheplakette ausgezeichnete Pianistin, Schauspielerin und Komponistin **Sabine Fischmann** steht mit vielen Projekten auf der Bühne. Dem Publikum ist sie u.a. durch die Bühnenstücke mit Michael Quast bekannt, die klassische Musik auf humorvolle Weise präsentiert. Außerdem ist sie Teil des Holzhausenquartetts und spielt in einem Solo-Stück Georg Kreislers Musical „Lola Blau“.

Ali Neander ist wohl einer der bekanntesten Gitarristen Hessens. Er ist Teil der Kultband Rodgau Monotones, spielt mit Glashaus, dem Rilke Projekt, Hellmut Hattler und vielen anderen Musikprojekten.

So. 26.7.2026, 19.30 Uhr

TILL EULENSPIEGEL

NN Theater Köln

Burg Hayn

Eintritt 22 Euro

(Familientag: Schüler*innen und Auszubildende zahlen in Verbindung mit dem Kauf einer regulären Karte 10 € - nur bei Ticket Service Dreieich)



Till Eulenspiegel: Meister der Spiegelung. Gaukler, Dieb und Possenreißer. Zur Witzfigur verkommen, zum Clown degradiert. Mythos, Teufel und Sehnsuchtsfigur. Seit Jahrhunderten hält Till der Gesellschaft den Spiegel vor – mal listig, mal schmerzhaft, mal zum Brüllen komisch. Jede Epoche hat ihren Till, jede Generation braucht ihren Spiegel. Denn grausam und arm sind Zeiten ohne Reflexion und ohne Humor. Doch allzu viele Spiegel sind heute bereits zerschlagen – und wir sammeln die Scherben ein, um daraus ein neues, schillerndes Mosaik aus Spaß, Lebensfreude und Esprit zu erschaffen, ohne dabei die dunklen Töne der Komik zu verschweigen.

Till Eulenspiegel legt seinen Mantel des Mittelalters ab und stürzt sich in die Gegenwart, treu seinem Motto: Stell dich dumm und sei gerissen! Mal als Schalk mit dem Finger in die Wunde, mal als trauriger Clown mit vielen Namen: der Wortewender, der Genauhingucker, der Zwischentönhörer. Und heute? Ein Comedian, ein weggesperrter Aktivist oder gar ein weltweiter Social-Media-Star?! Aktivist, Content-Creator oder gar geheimes Künstlerkollektiv à la Banksy? Wo liegen die Grenzen der Komik? Wer bestimmt die Deutungshoheit? Und bleibt es am Ende, wie es immer war: Wer zuletzt lacht, lacht am besten?

Das Publikum darf sich auf ein schillerndes Theaterspektakel freuen – voll Spielfreude, rasantem Rollenwechsel, Live-Musik und einer schwindelerregenden Achterbahn aus Unsinn und Sinn, Knall und Bunt.

NN Theater Köln – mit: Christine Per, Christina Wiesemann, Michi Thorbecke, Sebastian Schiemmer

Mi. 29.7.2026, 20 Uhr

STEFAN GWILDIS

Das war doch grad erst eben – 50 Jahre auf der Bühne

Burg Hayn

Eintritt 33/40/45/50 Euro



Sackschlepper, Sonnenbankaufsteller und Soul-Sensation, Hafen-Malocher und Lyrik-Rezitator, Fabrik-Besetzer, Gelegenheits-Weihnachtsmann und Deutschlands Antwort auf George Clooney – was ist Stefan Gwildis nicht alles schon gewesen. Dieser Charmebolzen von einem Entertainer, dieses wandelnde Gesamtkunstwerk aus heimeliger Seelenruhe, original Hamburger Schmodder und einem großen Schuss amüsiertes Unberechenbarkeit. Und was heißt überhaupt „gewesen“: Er ist das alles ja noch, irgendwie zumindest, und immer mal wieder. So, wie es ihm gerade gefällt.

Und Stefan Gwildis gefällt vieles, schon immer. Verschiedenste Dinge, die zu noch mehr Ideen und schließlich zu unendlich vielen erzählenswerten Geschichten führten. Fast zu viel für nur ein Leben – und allemal genug für einen zum Bersten gefüllten Abend: „Das war doch grad ‘erst eben – 50 Jahre auf der Bühne“ ist daher weit mehr als ein Konzert, es ist eine wunderbare Mixtur aus Hits und noch zu hebenden Schätzen, aus Bildern und Anekdoten, aus Songs und Szenen; eine klingende Werkschau, eine multimediale, aber sehr analoge Revue des gwildis’schen Schaffens.

Do. 30.7.2026, 20 Uhr
BRODOWY & REICHOW
Zwei Optimisten
Burg Hayn
Eintritt 34 Euro



Die Kabarettisten Lars Reichow und Matthias Brodowy auf einer Bühne, das ist wie ein Ingwer-Shot am Morgen. Es wird ein wunderbarer Abend zwischen Lachen und Weinen, zwischen Klamauk und Politik, Kabarett für eine bessere Zukunft. Für ein Publikum voller Optimismus!

Der edle Hannoveraner Matthias Brodowy moderiert seit Jahren die Kultursendungen im WDR. Er ist deutschlandweit bekannt für seine politisch klare Haltung und Kante, für seine gefühlvolle Weise, mit dem Gegner umzugehen. Ihn sorgfältig zu sezieren, ohne dass er es merkt. Brodowy steht seit 1989 auf der Kabarettbühne, wurde von Hanns-Dieter Hüsch entdeckt und gefördert und erhielt zahlreiche Kabarettpreise, darunter das „Schwarze Schaf“, den „Prix Pantheon“ und den Deutschen Kleinkunstpreis.

Lars Reichow nimmt kein iPad vor den Mund, wenn es darum geht, einen Standpunkt einzunehmen. Mal greift er zum Florett, mal zum Dampfhammer. Er gilt als einer der vielfältigsten Kabarettisten Deutschlands. Auf den deutschsprachigen Kabarett-Bühnen und TV/Radio-Formaten zuhause, gefeierter Anchorman bei „Mainz bleibt Mainz“, in seiner eigenen SWR-Fernsehshow „Comedy vom Rhein“ oder in seiner „Musikalischen Monatsrevue“ in SWR Kultur, sein Engagement für die Ukraine: Reichow ist überall, wo er die Welt verändern oder wenigstens verbessern kann.

Fr. 31.7.2026, 20 Uhr
Sa. 1.8.2026, 20 Uhr
ELVIS – DAS MUSICAL
Stars in Concert
Burg Hayn
Eintritt 40/47/54/60 Euro



Wie kein anderer Künstler hat Elvis Presley ganze Generationen geprägt. „Elvis – Das Musical“ von erzählt auf spektakuläre Weise vom Leben des grandiosen Musikers. Die fulminante Musical-Biographie lässt das musikalische Leben des Superstars Revue passieren – vom Gospel über den Blues bis hin zum hemmungslosen Rock ‘n’ Roll. Höhepunkt ist dabei das Konzert aus dem Jahr 1973 auf Hawaii, mit dem Elvis ein Stück Musikgeschichte geschrieben hat.

Die Rolle des Elvis Presley wird von dem gebürtigen Iren Grahame Patrick verkörpert, der zu den weltweit besten Elvis-Darstellern zählt. Auch seine Stimme klingt so täuschend echt, dass es fast unglaublich erscheint, nicht den echten Elvis vor sich zu sehen. Der Kult um den King lebt neu auf, wenn Grahame Patrick ins Licht der Scheinwerfer tritt und mit unwiderstehlichem Charme, mitreißendem Gesang und Tanz seine Performance gibt. Unterstützt wird Grahame Patrick von einer brillanten Liveband und großartigen Tänzerinnen.

So. 2.8.2026, 19.30 Uhr
ITALIENISCHE OPERNNACHT
L'Amore e la Rivalità: Traumduette von Donizetti
bis Giordano
Burg Hayn
Eintritt 40/47/54/60 Euro



Duette der Liebe, der Leidenschaft, der Zwietracht – keine der großen italienischen Opern kommt ohne diese hochemotionalen, rauschhaften Zwiesprachen aus, oft hat gerade ihre Dramatik den Ruhm der jeweiligen Komposition überhaupt erst begründet. Fast immer signalisieren sie den erzählerischen ebenso wie den musikalischen Höhepunkt, in ihnen erfüllt sich das Schicksal der Protagonisten.

Und doch sind diese Duette auf das Ganze gesehen frappierend unterschiedlich. Die traditionsreiche Italienische Opernnacht bei den Burgfestspielen Dreieichenhain wird in diesem Jahr das ganze Gefühlsspektrum dieser musikalischen Zwiesprachen auskosten, von reiner Harmonie, wie zwischen Norina und Ernesto in Donizettis *Don Pasquale*, über Wahn und Rache in Verdis düsterem Dialog zwischen Jago und Otello, bis hin zum herzerreißenden Liebestod-Motiv in Giordanos großartiger Verismo-Oper *Andrea Chénier*.

Das facettenreiche Panorama der Gefühle bedarf natürlich unterschiedlicher, in ihren Fächern jeweils herausragender Stimmen. Das internationale Ensemble wird diesmal angeführt von dem brasilianischen Tenor Ricardo Tamura, dem vor zehn Jahren in der Rolle des Cavaradossi (*Tosca*) der Durchbruch an der berühmten New Yorker Metropolitan Opera gelang und dessen kraftvolle Stimme auch schon in der Arena di Verona zu hören war. Ihm werden zwei junge, ungemein talentierte Sopranistinnen zu Seite stehen, die wundervolle Elena Daniela Mazilu aus Rumänien und eine besondere Neuentdeckung: Katerina Maslakova. Ein weiterer Tenor sowie ein Bariton werden das Ensemble schließlich komplettieren. Es spielen die erfahrenen Frankfurter Sinfoniker, und durch das Programm führt einmal mehr kenntnisreich und humorvoll der Opernfachmann Rainer Zagovec.

Mi. 5.8.2026, 20 Uhr
Do. 6.8.2026, 20 Uhr
Fr. 7.8.2026, 20 Uhr
Sa. 8.8.2026, 20 Uhr
So. 9.8.2026, 19.30 Uhr
VARIÉTÉ UNTER STERNEN
Burg Hayn
Eintritt 31/34/38/42 Euro

(5.8. Familientag: Schüler*innen und Auszubildende zahlen in Verbindung mit dem Kauf einer regulären Karte 10 € - nur bei Ticket Service Dreieich)



Wie im vergangenen Jahr verwandelt sich auch 2026 der Burggarten zum Abschluss der Burgfestspiele in ein Variété-Theater, in dem internationale Stars der Variété-Szene zu Gast sind.

Moderiert wird das Variété unter Sternen diesmal von Zauberkünstler **Jan Logemann** aus Hamburg. Ganz bewusst stellt er die gängigen Zauberer-Klischees charmant auf den Kopf und zeigt in seinen magischen Shows immer wieder Wunder, die man so noch nie gesehen hat. Es gibt tatsächlich nur wenige, die das Handwerk der Zauberkunst so professionell, virtuos und eloquent beherrschen, gleichzeitig dabei so lässig, trocken und unprätentiös auftreten wie der studierte Mediziner.